SGS

VERBAND LIEGENSCHAFTEN SCHWEIZ

# SNBS 2.0 HOCHBAU

## Blick in die Werkstatt ausgewählter Städte

## Pädagogische Hochschule Zürich

**05. März 2018**

**17.00 – 19.00 Uhr**

**mit anschliessendem Apéro**

Kommunale Infrastruktur
Infrastructures communales
Infrastrutture comunali

Schweizerischer Städteverband
Union des villes suisses
Unione delle città svizzere

**INHALT VON SNBS 2.0 HOCHBAU**

Nachhaltig ist ein Gebäude dann, wenn es…

… den Marktbedürfnissen entspricht und Leerstände vermeidet;

… gut erschlossen und erreichbar ist;

… städtebaulich gut konzipiert ist;

… ein gutes architektonisches Handwerk darstellt;

… Nutzungsansprüchen gerecht wird und sich der/die BewohnerIn im Gebäude wohl fühlt;

… mittels eines guten Nutzungsmixes keine Ghettos schafft;

… von der Nachbarschaft akzeptiert ist;

… auf sicherem und unbelastetem Grund gebaut ist;

… unterschiedlichen Gesellschaftsgruppen Platz bietet;

… die Verfügbarkeit der Dinge des täglichen Gebrauchs in unmittelbarer Nähe oder im Gebäude sicherstellt;

… so gebaut ist, dass die Kosten über den ganzen Lebenszyklus hinweg tief gehalten werden können;

… so gebaut ist, dass das Ertragspotential in einem guten Verhältnis zu den Kosten steht;

… nicht nur ressourcenschonend gebaut, sondern auch ressourcenschonend – und kostengünstig - betrieben werden kann;

… dem Grundsatz des verdichteten Bauens folgt;

… der Natur Raum lässt.

Das sind zusammenfassend die Anforderungen von SNBS 2.0 Hochbau, dem ersten umfassenden und zertifizierungsfähigen Schweizer Standard für nachhaltiges Bauen. Das ist die Art, wie heute in der Schweiz bereits nachhaltige Gebäude gebaut werden.

Standards erfinden die Welt nicht neu; Standards übernehmen vorbildliche Praktiken und sind ein Instrument zum Know-how-Transfer.

**ZIEL DER VERANSTALTUNG**

Ziel der Veranstaltung ist es, aufzuzeigen:

1. welches die Anforderungen von SNBS 2.0 Hochbau sind;
2. wie GEAK/MuKEn, Minergie, Minergie-Eco, 2000-Watt-Areale und SNBS thematisch zusammenhängen und aufeinander abgestimmt sind;
3. wie SNBS von Städten und Gemeinden als Planungsinstrument genutzt werden kann;
4. wie sich Repräsentanten von Städten zum nachhaltigen Bauen im Generellen und zu SNBS zum Spezifischen stellen;

**TEILNAHME-GEBÜHR**

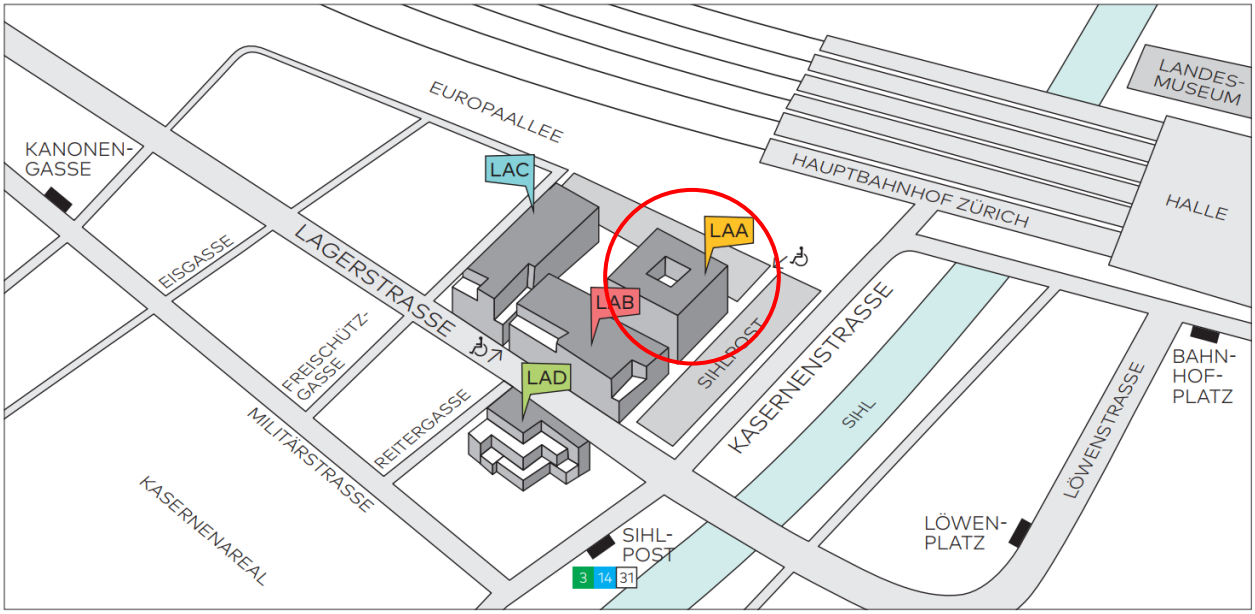
Die Teilnahmegebühr beträgt CHF 40.- pro Person. Für Mitglieder des VLS ist die Teilnahme kostenlos.

| ZEIT | THEMA | REFERENTIN |
|---|---|---|
| 16.30 | Check-in | |
| 17.00 | Begrüssung und Einleitung | Martin S. Frey, VLS |
| 17.05 | Grussworte der Patronats-Vertreter | Daniel Lehman, SSV/OKI<br>Reto Lindegger, SGV |
| 17.15 | Grusswort des BFE, Inhaber von SNBS | Adrian Grossenbacher, BFE |
| 17.20 | SNBS 2.0 Hochbau:<br>• Struktur und Inhalt: eine Übersicht<br>• SNBS als Qualitätssicherung im Planungsprozess<br>• Bezug von SNBS zur Mehrwertabschöpfung, städtebaulichen Verträgen und zum Gestaltungsplan<br>• Einbezug von SNBS in das Wettbewerbsverfahren<br>**(Die Themen werden mit praktischen Beispielen illustriert)** | Dr. Joëlle Zimmerli, SGS |
| 17.40 | Minergie 2017/Minergie-Eco: Bezug zum GEAK/MuKEn und zum SNBS 2.0 – Hochbau | Andreas Meyer, Minergie |
| 18.00 | 2000 Watt-Areal: Bezug zu SNBS 2.0 Hochbau | Daniel Kellenberger, Intep AG |
| 18.15 | Blick in die Werkstatt: | |
| | • Stadt Luzern | Manuela Jost, Stadt Luzern |
| | • Stadt Bern | Thomas Pfluger, Stadt Bern |
| | • Stadt Zürich | Annick Lalive d'Epinay, Stadt Zürich |
| 19.00 | Schlusswort | Martin S. Frey, VLS |

**REFERENTINNEN**
(gemäss Programm)

Martin S. Frey, Präsident Verband Liegenschaften Schweiz VLS
Daniel Lehmann, Präsident Schweizer Städteverband SVV/Organisation Kommunale Infrastruktur OKI
Reto Lindegger, Direktor Schweizer Gemeindeverband SGV
Adrian Grossenbacher, Bereichsleiter Gebäude im Bundesamt für Energie BFE
Dr. Joëlle Zimmerli, Zimraum Raum+Gesellschaft/Kooperationspartnerin von SGS
Andreas Meyer, Geschäftsführer Minergie
Daniel Kellenberger, Geschäftsführer der Nachhaltigkeitsberatung Intep Zürich
Manuela Jost, Baudirektorin Stadt Luzern
Thomas Pfluger, Stadtbaumeister Bern
Annick Lalive d'Epinay, Fachstelle nachhaltiges Bauen, Amt für Hochbauten der Stadt Zürich

**LAGEPLAN**




Der Anlass findet im **Gebäude LAA, Raum J002C** der Pädagogischen Hochschule Zürich statt, gleich neben dem Hauptbahnhof Zürich.

Mit dem Zug: Mit dem Zug bis Zürich HB. Ausgang «Europaallee» benutzen. Zugang über Treppe zu den Gebäuden LAA, LAB und LAC.

Mit Tram und Bus: Mit dem Tram 3 oder 14 oder dem Bus 31 bis Haltestelle «Sihlpost».

Mit dem Auto: Es stehen keine Parkplätze für Besucherinnen und Besucher zur Verfügung. Es empfiehlt sich, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

Barrierefrei zum Campus PH Zürich: Um auf den Campusplatz zu gelangen, stehen rollstuhlgängige Lifte bei der Credit Suisse (Ecke Sihlpost) und an der Lagerstrasse (beim Lernmedien-Shop) zur Verfügung (im Plan mit ♿ gekennzeichnet).

**ANMELDUNG**

Die Anmeldung erfolgt über die Webseite des VLS: https://vls.ch/de/events-list/filters
Bei Fragen kontaktieren Sie bitte den VLS unter der Nummer 044 940 40 80.